

1./7. 1896 ab die Preise für Lichtstrom um 25% und für Motorstrom zu gewerblicher Ausnutzung um 20% ermässigt worden, dementsprechend ist die aus der Brutto-Einnahme von diesen Lieferungen zu zahlende Staatsabgabe von 20% auf 15½% ermässigt worden; die Abgabe (20%) für Strassenbahnstrom ist wie der Preis für denselben unverändert geblieben (12,5 und 12,8 Pf. pro Kilowattstunde).

Kapital: M. 22 000 000 in 22 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 000 000. Erhöhung lt. G.-V. v. 10./12. 1895 um M. 2 000 000 in 2000 Aktien, begeben an die Aktionäre zu pari; ferner Erhöhung lt. G.-V. v. 3./12. 1897 um M. 3 000 000 in 3000 ab 1./7. 1898 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 122.50%, angeboten den Aktionären 10.—15./1. 1898 zu 125%. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 10./11. 1899 um M. 4 000 000 in 4000 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1900, übernommen von einem Konsort. zu 111%, angeboten 3666 Stück den Aktionären 3:1 v. 4.—14./12. 1899 zu 113%, vollgez. seit 30./6. 1900. Die G.-V. v. 17./9. 1903 beschloss zur Deckung bereits ausgeführter u. zur Vornahme damals noch auszuführender Betriebserweiter. das A.-K. um fernere M. 3 000 000 in 3000, ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien zu erhöhen, übernommen von einem Konsort. zu 110%, angeboten den Aktionären 5:1 v. 2.—16./11. 1903 zu 115% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 30./6. 1904 u. ½ Schlussnotenstempel. Die sonst. Em.-Kosten einschl. derer der Einführung der neuen Aktien an der Börse hat das Konsort. getragen. Agio mit M. 300 000 in den R.-F. Nochmals erhöht behufs umfangreicher Erweiterungen und Neubauten lt. G.-V. v. 8./10. 1908 um M. 4 000 000 (also auf M. 22 000 000) in 4000 neuen Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 110%, angeboten den alten Aktionären 9:2 v. 29./10.—12./11. 1908 zu 115%. Diese neuen Aktien sind ab 1./7. 1909 div.-ber.: sie erhielten vom Tage der Einzahl. bis 30./6. 1909 4% Zs. Agio mit M. 400 000 in R.-F.

Anleihen: I. M. 4 000 000 in 4% nicht hypoth. Schuldverschreibungen von 1896, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 2000 u. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 bis spät. 1916 durch jährl. Auslos. von 4¼%, und ersparten Zinsen im April auf 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen und Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. Noch in Umlauf 30./6. 1912 M. 1 188 000. Kurs in Hamburg Ende 1896—1912: 102, 103.35, 102, 100, 99.75, 100.75, 102.75, 102.75, 103, 102, 101.25, 98.25, 99.75, 101.50, 101.15, 100.50, 99%.

II. M. 4 000 000 in 4½% nicht hypoth. Schuldverschreibungen lt. behörl. Genehmigung vom 19./4. 1901, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./7. u. 2./1. Tilg. ab 1906 bis spät. 1920 durch jährl. Auslos. im April auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder Totalkündigung ab 1906 zulässig. Im Fall einer Übernahme der Elektrizitäts-Werke durch den Hamburg. Staat, welche dieser zuerst auf den 1./7. 1903 verlangen konnte, ist die Anleihe oder der Rest der Anleihe auf den nächsten Termin zurückzuzahlen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke: Gesetzliche. Aufgenommen zur Beschaffung der Mittel für die vierte Zentrale an der Bille und einer Akkumulatorenstation am Pferdemarkt, sowie anderer Erweiterungsbauten. Noch in Umlauf 30./6. 1912 M. 2 452 000. Zahlst.: Hamburg, Berlin u. Frankf. a. M.: Commerz- und Disconto-Bank. Kurs in Hamburg Ende 1901—1912: 103.85, 105.50, 105.50, 105, 104, 103.50, 101.50, 102.80, 103.75, 103, 102.25, 102%. Aufgelegt am 25.5. 1901 zu 102.25%.

III. M. 5 000 000 in 4% nicht hypoth. Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 22./9. 1905, rückzahlbar zu 102%, 5000 Stücke (Nr. 1—5000) à M. 1000 auf Inh. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 bis längstens 1930 durch jährl. Ausl. am 5./4. auf 1./7.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. auf 1./7. mit 3 monat. Frist gestattet. Alles andere wie bei II. Aufgenommen zwecks Abstossung von Bankkredit und zur Ausführung von Neuanlagen. Diese Anleihe wurde nach und nach begeben; zunächst wurden nach Zulassung sämtl. M. 5 000 000 M. 3 500 000 am 13./1. 1906 mit 102% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1906 u. ½ Schlussnotenstempel zur Zeichnung aufgelegt. Rest am 1./8. 1908 gänzlich begeben. Noch in Umlauf 30./6. 1912 M. 4 508 000. Kurs in Hamburg Ende 1906—1912: 101.75, 98.50, 99.75, 101.50, 101.15, 100.50, 99%.

Hypotheken: M. 1 188 000, davon M. 250 000 auf Grundstück Pferdemarkt 48/52 (halbjährl. kündbar), M. 250 000 in 2 Posten auf Grundstück Grossneumarkt 44; M. 48 000 auf Grundstück Eichenstr. 74, (letztere beiden ebenfalls mit 6 monat. Künd.-Frist.), M. 590 000 auf Grundstück (Zentrale 5).

M. 1 300 000 Schuld an Hamburg. Staat für Zentrale Poststrasse, zu tilgen in 15 jährl. Abzahl. — Raten à M. 43 333; bereits getilgt M. 823 333.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Beschlüsse über die Ausgabe von Oblig., die Feststellung, Abänderung oder die Ergänzung des Statuts einschliesslich der Erhöhung oder Herabsetzung des A.-K., sowie die Veräusserung oder Verpfändung des Vermögens oder Auflös. der Ges. unterliegen der Genehmig. der Finanz-Deputation der Freien u. Hansestadt Hamburg.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), vom verbleib. Gewinn werden bestritten a) die statuten- und vertragsm. Tantiemen, b) die den beteiligten Staaten und Gemeinden vertragsm. zukommenden Anteile am Reingewinn, und zwar dem Hamburger Staat von einem Überschuss aus dem Hamburger Betrieb von 6—8% ein Viertel, über 8% die Hälfte, über den dann noch verbleib. Überschuss beschliesst die G.-V. — Der A.-R. und der Vorst. erhalten je 10% Tant. von dem Gewinnbetrage, der nach Verteilung von 4% Div. verbleibt.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Zentrale Poststr. 1 275 698, Kasematten 41 000, Baukt. Poststr. 205 549, Grundstücke 3 117 898, Gebäude 8 775 197, Dampfmasch. u. Dampfkessel 7 353 907, Dynamomasch. u. Apparate 8 213 129, Akkumulatoren 4 180 105, Beleucht.-Einricht. 205 078, Mobil. 208 206, Werkzeuge 198 098, Kabel u. Leitungen 21 486 462, Elektr.-Zähler 3 043 668, Kto für öffentl. Beleucht.-Anlage 297 363, Baukt. 39 802, Material. 904 037, Debit.